

als einem Erzbischof. Aber mir ward keine Antwort. Desgleichen schrieb ich auch dem Bischof zu Brandenburg als meinem Vorgesetzten, an welchem ich einen sehr gnädigen Herrn hatte. Darauf antwortete er mir: ich griffe der Kirche Gewalt an und würde mir selbst Mühe machen, er riete mir, ich ließe davon. Ich kann mir wohl denken, daß sie alle beide gedacht haben, der Papst würde mir, solchem elenden Bettler, viel zu mächtig sein. Also gingen meine Thesen aus wider Tezel. Dieselben liefen schier in 14 Tagen durch ganz Deutschland, denn alle Welt klagte über den Ablass, sonderlich über Tezel. Und weil alle Bischöfe und Doktoren still schwiegen und niemand der Raze die Schellen anbinden wollte — denn der Ketzmeister vom Predigerorden hatte alle Welt mit dem Feuer in Furcht gejagt —, da ward der Luther ein Doktor gerühmt, daß doch einmal einer gekommen wäre, der drein griffe. Der Ruhm war mir nicht lieb, denn, wie gesagt, ich wußte selbst nicht, was der Ablass wäre, und das Lieb wollte meiner Stimme zu hoch werden.“

(Aus der angeführten Schrift vom Jahre 1541.)

3. An den hochwürdigsten Vater in Christo, durchlauchtigsten Herrn, Herrn Albrecht von Magdeburg und Mainz, Erzbischof u. s. w.

Eure Kurfürstliche Gnaden halten mir gnädiglich zu gut, daß ich, der geringste unter allen Menschen, mich unterstehe einen Brief an Ew. Hochwürden auszudenten. Aber mich bewegt die Pflicht meines treuen Dienstes, den ich Ew. Kurfürstlichen Gnaden schuldig bin.

Es wird im Lande umhergeführt der päpstliche Ablass unter Eurem Namen und Titel zum Bau von St. Peters Münster in Rom. Ich beklage nicht so sehr der Ablassprediger großes Geschrei, sondern ich beklage die falsche Meinung, die das arme einfältige Volk daraus schöpft, daß nämlich die unglücklichen Seelen meinen, wenn sie Ablassbriefe lösen, so seien sie ihrer Seligkeit sicher und gewiß.

Ach, lieber Gott, so werden die Eurer Sorge anvertrauten Seelen zum Tode unterwiesen, und es wird von Euch eine gar strenge und schwere Rechenschaft für diese alle abgefordert werden. Darum hab' ich solches nicht länger verschweigen können. Wie machen sie doch durch falsche Fabeln und nichtige